

# Kooperationen erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweiz Tourismus**

Band (Jahr): **55 (1995)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-629951>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Tourismusbranche hat die Notwendigkeit von Kooperationen erkannt. Schweiz Tourismus hat im Berichtsjahr die Zusammenarbeit mit Partnern aus den verschiedensten Bereichen gesucht und gefördert, um mit vereinten Kräften



**KOOPERATIONEN  
ERHÖHEN DIE  
WETTBEWERBSFÄHIGKEIT.**

in den verschiedenen Märkten möglichst viel Wirkung zu erzielen.

### **400 Teilnehmer am 2. Schweizer Tourismustag**

Ende August 1995 lud Schweiz Tourismus zum 2. Schweizer Tourismustag in Genf. Den über 400 Branchenvertreter/-innen wurde einerseits die Neuausrichtung von Schweiz Tourismus vorgestellt. Zudem wurde das Total-Quality-Management-Programm für die touristische Branche lanciert. Andererseits wurden den Partnern über 300 Plattformen für den gemeinsamen Auftritt in den verschiedenen Märkten vorgestellt. Das Echo auf die vorgeschlagenen Aktionen war sehr erfreulich, können doch praktisch alle Projekte im Jahr 1996 realisiert werden.



### **Kooperationsvereinbarung mit den Regionen**

Ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Branche stellt die Kooperationsvereinbarung zwischen den 12 touristischen Regionen und Schweiz Tourismus dar. Die Unterzeichnung fand am 16. November 1995 im Rathaus zum Äusseren Stand in Bern statt. Die Vereinbarung regelt die Aufgabenteilung zwischen Schweiz Tourismus und den Regionen und hat zum Ziel, die Marketingaktivitäten im In- und Ausland effizient zu koordinieren.



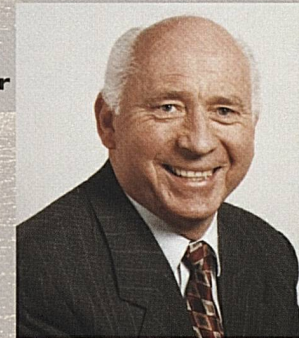
### **Gute Zusammenarbeit mit dem EDA und der Koko**

Die guten Kontakte mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten konnten weiter intensiviert werden. Die Zusammenarbeit mit Botschafts- und Konsulatspersonal und mit der dem EDA unterstellten Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (Koko) führte zu mehreren erfolgreichen Projekten wie Medienreisen, Ausstellungen und Drucksachen.

### **Haus des Tourismus**

Ausdruck der verstärkten gemeinsamen Anstrengungen der Tourismusbranche ist auch die Tatsache, dass die Bellariastrasse 38 sich immer mehr zu einem Haus des Tourismus entwickelt. 1996 werden die Dachorganisation der Schweizer Kongressveranstalter, Swiss Congress & Incentive Destinations, und das Sekretariat des Verbandes der Schweizer Tourismusedirektoren (VSTD) ihre Büros an der Bellariastrasse beziehen.

### **Walter Leu Generalsekretär der European Travel Commission**



Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass der ehemalige SVZ-Direktor, Walter Leu, zum Generalsekretär der European Travel Commission (ETC) gewählt wurde. In dieser Kommission betreiben 28 europäische Länder gemeinsam Marktforschung und touristische Europa-Werbung in Amerika, Asien und Australien. Mit dem neuen Amt von Walter Leu eröffnen sich der Schweizer Tourismusbranche wertvolle Beziehungen zur Europäischen Union. Schweiz Tourismus wünscht Walter Leu in seinem neuen Amt viel Erfolg.

